



Vorstellung der Eckpunkte zum Haushalt 2026 der Gemeinde Glashütten



#232632577



Inhaltsverzeichnis

1. Rahmenbedingungen
2. Übersicht des Haushalts 2026
3. Personalkosten
4. Sach- und Dienstleistungen
5. Kinderbetreuung
6. Gebühren
7. Vergleich Steuerhebesätze
8. Familie Muster
9. Investitionsprogramm
10. Kredite und Schulden



Rahmenbedingungen für den Haushalt 2026

- Der Haushalt wird anhaltend von den weltweiten und noch nicht final absehbaren wirtschaftlichen Folgen des Ukraine-Krieges beeinflusst. Erschwerend hinzu kommen die Zollpolitik der USA sowie internationale Handelskonflikte, was sich allgemein auf die kommunalen Steuereinnahmen und somit auch auf die Haushaltsplanung für Glashütten auswirkt.
- Planungsgrundlage für die Steuern ist die Mai-Steuerschätzung. Eine Aktualisierung erfolgt erst im Oktober durch den Finanzplanungserlass, was durchaus noch zu Änderungen führen kann.
- Die Hebesätze der Gewerbesteuer sowie der Grundsteuer A bleiben unangetastet. Bei der Grundsteuer B wird durch die finale Berechnung der Grundsteuereinnahmen nach in Kraft treten des neuen Grundsteuergesetzes zum 01.01.2025 eine geringe Korrektur des Hebesatzes notwendig, um bei den gesamtgemeindlichen Erträgen die Aufkommensneutralität zu erreichen und somit die Erträge vor der Grundsteuerreform (also von 2024) weiterhin generieren zu können. Auf eine unterjährige nachträgliche Korrektur wurde aufgrund des damit verbundenen Verwaltungsaufwands verzichtet.
- Die Gebühren für Wasser, Abwasser und Abfall wurden generell kostendeckend kalkuliert. Die Gebühren im Abfallbereich können für 2026 konstant gehalten werden. Im Wasser- sowie Abwasserbereich ist zur vollständigen Kostendeckung eine Erhöhung notwendig. Hier liegen die Gebühren aber dennoch unter bzw. im Durchschnitt der Vergleichskommunen.



Erläuterungen zum Haushalt 2026

- Grundsätzlich werden die Gebühren separat beschlossen, wodurch es noch zu Änderungen im Haushalt kommen kann. Hierbei gilt jedoch, dass eine defizitäre Aufstellung des Gebührenhaushalts ggf. zu dann notwendigen Erhöhungen der Grundsteuer B führen kann, um einen genehmigungsfähigen Haushalt aufzustellen.
- Das Investitionsprogramm ist weiterhin von den großen Projekten bestimmt. Sofern keine Kreditgenehmigungen mehr übertragbar sind wurden die Ansätze neu veranschlagt.
- Das umfangreiche aber notwendige Investitionsprogramm wirkt sich in der Haushaltsplanung auch in den Folgejahren weiterhin deutlich in Form von Abschreibungen sowie Zins- und Tilgungsleistungen aus.
- Aufgrund der Rahmenbedingungen wurde auch für den Haushalt 2026 seitens des Bürgermeisters wieder eine intensive Abwägung der angemeldeten Haushaltsmittel vorgenommen und nur das notwendigste eingeplant.
- Jegliche weiteren, auch politischen Wünsche, kämen zu Lasten der Grundsteuer (je 10 Punkte rund + 20.400 €).



Haushalt 2025

Hier ist die Beibehaltung
des in 2024 errechneten
und beschlossenen
gesamtgemeindlichen
Ertrags der Grundsteuer
B einkalkuliert

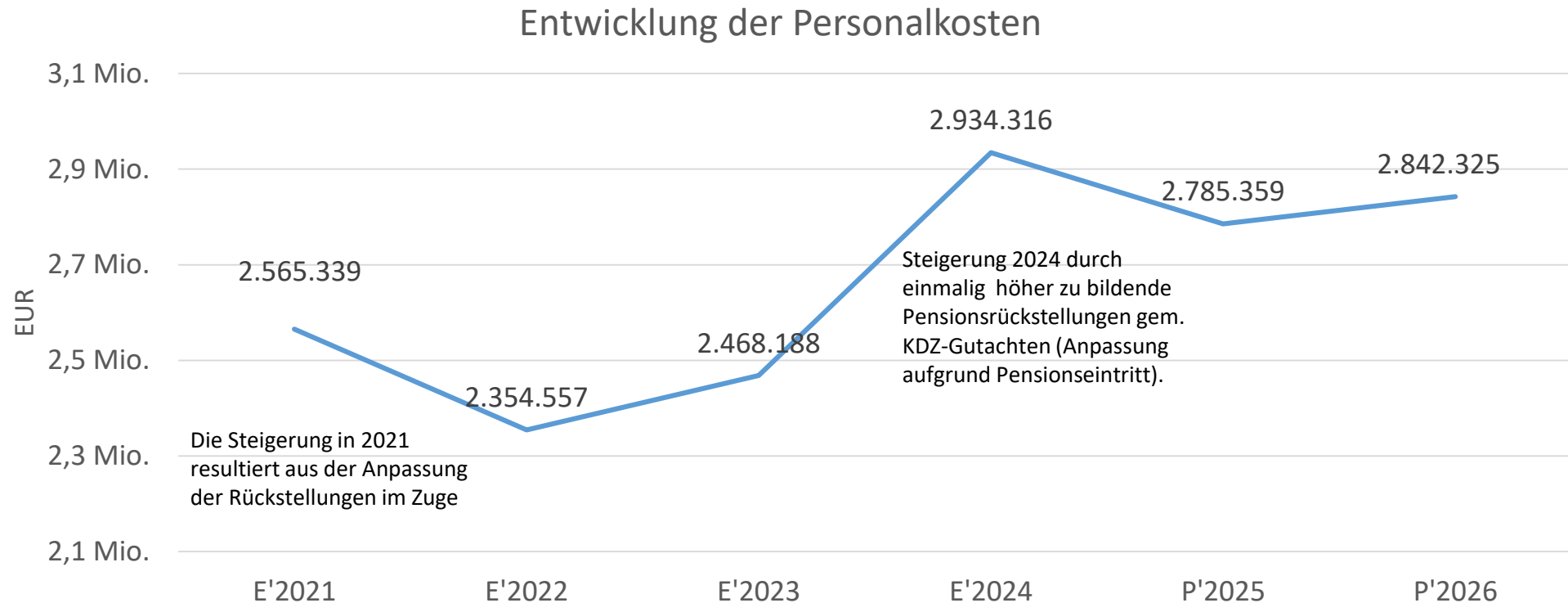
Ergebnishaushalt:	- 283.684 €
Kalkulierbare Rücklagen aus Vorjahresergebnissen:	300.000 €
Überschuss im Cashflow:	531.491 €
Überschuss im Finanzhaushalt:	11.198 €
Ausblick Mittelfristige Ergebnisplanung:	- 56.243 € (2027)
	109.160 € (2028)
	171.710 € (2029)
Vorgesehene Kreditaufnahme:	6.100.000 €
Notw. Liquiditätskreditrahmen:	1.000.000 €

➔ Unter Einsatz der ordentlichen Rücklagen kann der Haushalt ausgeglichen werden. Damit wäre der Haushalt 2026 genehmigungsfähig und es muss gemäß Erlass auch kein Haushaltssicherungskonzept erstellt werden.



Personalkosten

- Personalkosten wurden nach den bereits verhandelten Tarifsteigerungen kalkuliert.
- Auf gesetzliche Tarifsteigerungen sowie Versorgungsberechnungen hat die Gemeinde keinen Einfluss.
- Keine zusätzliche Stelle in 2026 geplant.





Sach- und Dienstleistungen

Größte Positionen bei den Sach- und Dienstleistungen jeweils im Haushalt 2026 sind:

- 463.200 € Aufwand für Fremdensorgung
- 160.000 € Unternehmereinsatz Forst
- 95.000 € Straßenunterhaltung
- 138.000 € Aufwand für Geschwindigkeitskontrollen
- 145.000 € Wasserleitungsunterhaltung
- 137.000 € Oberflächenentwässerung
- 268.500 € Strom
- 50.000 € Kanalunterhaltung

Auf explizite und nicht zwingend erforderliche Sanierungsmaßnahmen wurde bei der Haushaltsplanung 2026 aus Konsolidierungsgründen verzichtet.



Freiwillige Leistungen

In den 15,75 Mio. € Aufwendungen sind als freiwillig einzustufen:

- 342.707 € Schwimmbad
- 238.898 € Betreute Grundschulen
- 208.687 € Sportanlagen
- 17.411 € Spielplätze
- 17.200 € Vereinsförderung
- 12.350 € Senioren
- 10.821 € Heimat- und Kulturpflege
- 4.774 € Sportförderung
- 11.071 € Soziales (Entsorgung Windelcontainer)
- 4.000 € Volkshochschule
- 353 € Erholungseinrichtungen

868.272 €



Kinderbetreuung Gesamt

Mit einem Zuschussbedarf im Jahr 2026 von **1.954.790 €** ist die Kinderbetreuung nach wie vor der finanzielle Schwerpunkt der Gemeinde.

	Zuschussbedarf 2025
Katholische Kitas Glashütten und Schlossborn	1.180.000 €
Evangelische Kita Oberems	372.000 €
Waldkindergarten Dreckspatzen e.V.	153.000 €
Weiterleitung 6 Stunden Freistellung vom Land gem. §32c HKJBG*	30.000 €
Kostenausgleich gem. §28 HKJGB*	100.000 €
Betreute Grundschule/Hort	233.600 €
Zuschuss 6 Stunden Freistellung vom Land	- 313.000 €
Kostenerstattung von anderen Kommunen	- 15.000 €

*für Betreuung Glashüttener Kinder in fremden Einrichtungen



Gebühren

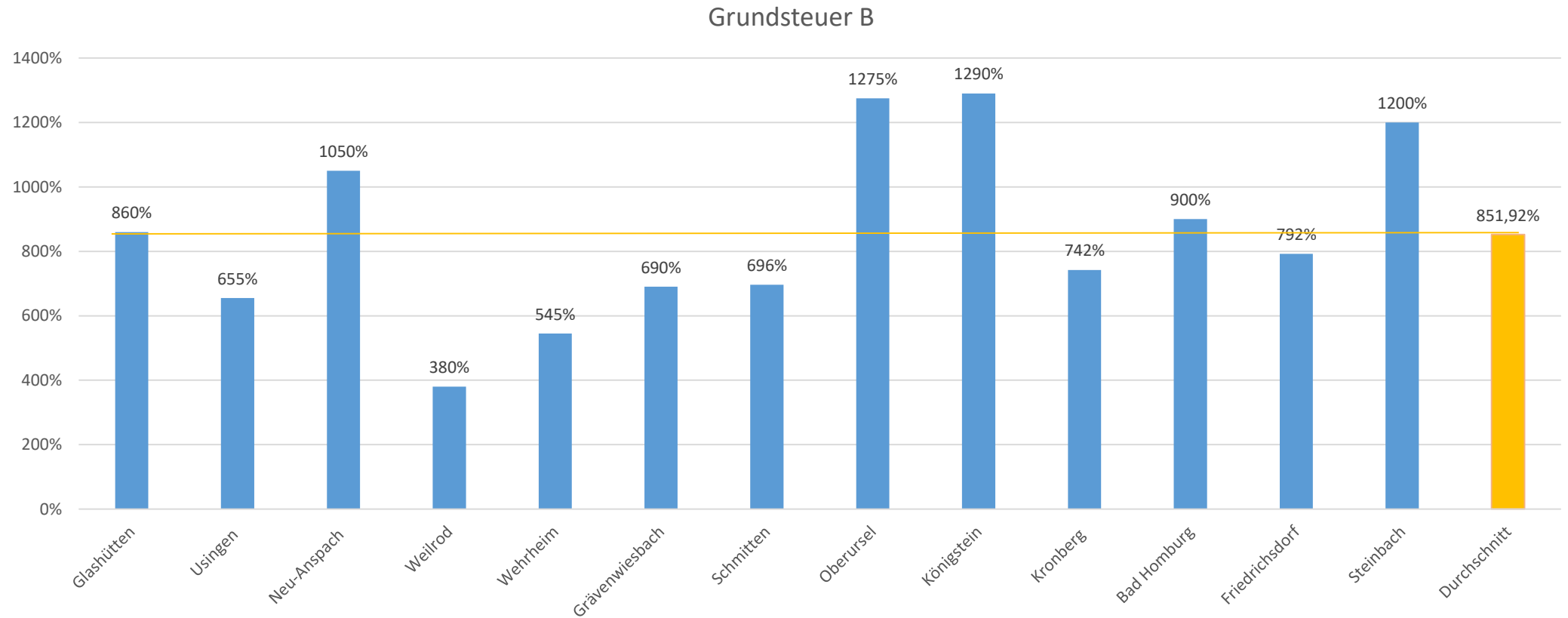
Kalkulation kostendeckender Gebühren nach dem KAG.

	Anhebung/Senkung pro Einheit	neue Gebühr
Wasser (inkl. 7% MwSt.)	0,36 €/m ³	4,64 €/m ³
Schmutzwasser	0,16 €/m ³	2,80 €/m ³
Niederschlagswasser	0,00 €/m ²	0,56 €/m ²
Biomüll inkl. Mindestleerung	0,00 €/120 L	30,00 €/120 L
Restmüll inkl. Mindestleerung	0,00 €/120 L	124,00 €/120 L

Die Gebühren müssen separat beschlossen werden, sodass es hier noch zu Änderungen kommen kann.



Vergleich Steuerhebesätze



Hier basieren die Vergleichswerte überwiegend noch auf den Daten 2025



Familie Muster

2 Erwachsene (m, w, d)
2 Kinder (Kindergarten und Schule)
1 Hund
Einfamilienhaus
Grundstück 688 m²





Familie Muster

	2025	2026	Differenz
Hundesteuer	66,00 €	66,00 €	0,00 €
Kita-Gebühr	2.392,80 €	2.392,80 €	0,00 €
Grundsteuer B	717,46 €	717,46 €	0,00 €
Abfallgebühren	199,70 €	199,70 €	0,00 €
Niederschlagswassergebühren	47,60 €	47,60 €	0,00 €
Wassergebühren	684,80 €	742,40 €	57,60 €
Schmutzwasser	422,40 €	448,00 €	25,60 €
Gesamtbelastung	4.530,76 €	4.613,96 €	83,20 €

Die Gesamtkosten bewegen sich im interkommunalen Vergleich noch im Mittelfeld und unter dem kommunalen Durchschnitt.



Investitionshaushalt

Die größten Investitionsvorhaben im Haushalt 2026:

2026	
3,0 Mio. €	Neubau Sport- und Kulturzentrum Schloßborn zuzüglich HH-Reste 2 Mio. €; 2027 weitere 3,69 Mio. €. Der Zuschuss vom Kreis beläuft sich auf 2 Mio. €.
1,35 Mio. €	Grundhafte Sanierung Im Wiesengrund/Schauinsland (Straße, Wasser, Kanal) zuzüglich HH-Reste 600.000 €.
700.000 €	Grundhafte Sanierung "Alte Schule"; weitere 370 T€ in 2027. Die finale Entscheidung der künftigen Nutzungsart obliegt der Gemeindevertretung
700.000 €	Barrierefreier Umbau Bushaltestellen; Fördermittel sollen kommen, der Bescheid liegt aber noch nicht vor.
696.600 €	Ankauf Grundstück u. Haus Marienruhe
200.000 €	Neubau Funktionsgebäude Wasserwerk B8 zuzüglich HH-Reste 400.000 €; weitere 900.000 € in 2027
160.000 €	Neubau FW-Gerätehaus Oberems zuzüglich HH-Reste 100.000 für Planungskosten; Ausführung 2027-2028 mit weiteren 2,74 Mio. €
160.000 €	MZF-ELW Feuerwehr Oberems (Liefertermin verzögert sich).



Investitionshaushalt

Die größten Investitionsvorhaben im Haushalt 2026:

2026	
150.000 €	GW-L Feuerwehr Schlossborn; Fahrgestell in 2026; weitere 110.000 € für Aufbau in 2027. In 2026 fließen hier voraussichtl. auch die Fördermittel.
140.000 €	Erneuerung Filter HB Tiefzone Glashütten.
80.000 €	Grundhafte Sanierung Straße "Am Höhenstrauch; Vorplanung 2026; weitere 2,12 Mio. € in 2027-2028 für Planung und Umsetzung.



Investitionshaushalt / Kredite und Schuldenstand

Geplante Investitionen 2026:	8.339.150 €
<u>Geplante investive Einnahmen 2026:</u>	<u>- 2.080.421 €</u>
Finanzierungsbedarf	6.258.729 €
Vorausstl. Schuldenstand 31.12.2025	10.712.410 €
Benötigte HH-Reste aus Kreditkontingent 2025	3.290.000 €
Neue Darlehensaufnahme in 2026	6.100.000 €
<u>Fortlaufende Tilgung in 2026</u>	<u>- 361.564 €</u>
Schuldenstand 31.12.2026	19.740.846 €

Unter der
Annahme, dass
ALLE Investitionen
in vollem Umfang
erfolgen.

Die Kreditneuaufnahme in der Haushaltssatzung 2026 wird auf **6,1 Mio. €** festgesetzt.
Zusätzlich sind bereits genehmigte Kredite aus dem Haushaltsjahr 2025 in Höhe von **5,18 Mio. €** vorhanden.



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**